

**Erledigt**

## **Ein neuer Laptop kommt ins Haus, nur welcher?**

**Beitrag von „burzlbaum“ vom 31. August 2019, 08:33**

Das sehe ich wie mein Vorredner. 2,5K für einen Kompromiss würde ich nicht investieren wollen.

Die meisten bauen sich ein Hackbook weil sie eben nicht bereit sind für ein Notebook mit MacOS soviel Geld zu bezahlen.

Die teuren Ultrabooks die für Windows vorgesehen sind, lassen sich oft ähnlich schlecht aufrüsten wie ein MacBook. Dann kann man unter Umständen die WLAN Karte nicht tauschen und muss mit einer Stick-Lösung leben. Das MacBook ist auch von der Leistung deutlich potenter, weil man ja die dedizierten Grafikkarten in Hackbooks nicht nutzen kann und nur die igpu nutzbar ist. Für alle Grafik hungrigeren Anwendungen hast du dann mit dem echten Mac mehr Freude!

Wenn es dir um die Möglichkeit geht auch Windows zu nutzen so geht das ja über Bootcamp auch am Mac!